

„Die hätte man vom Platz fegen müssen“

Magerer 2:1-Sieg des SV Lurup gegen Henstedt/Rhen

„Eine solche Mannschaft hätte man vom Platz fegen müssen“, meinte Lurups Manager Mathias Neumann nach dem mageren



Wieder fit: Stürmer Carallo (SVL).

2:1-Sieg seiner Mannschaft über den Tabellenletzten SV Henstedt/Rhen. Seine Enttäuschung richtete sich vor allem gegen jene Spieler, die nach ihrem eigenen Verständnis eigentlich in einer höheren Klasse spielen müssten, wie Eugen Helmelt oder Benjamin Lipke. Dass Helmelt mit Engagement ins Spiel gegangen war, steht außer Zweifel, aber ein echter Torjäger hätte aus den vielen sich bietenden Möglichkeiten mehr gemacht. Schon in der ersten Halbzeit vergab Helmelt nicht weniger als vier Torchancen.

Bis dahin führte Lurups Mannschaft durch einen Treffer von

Kasper von Wensierski in der 34. Minute mit 1:0.

Bis zur 15. Minute hatte Lurup vier klare Torchancen, davon zwei durch Eugen Helmelt. In der 5. Minute traf er den Pfosten, in der 15. stürmte er allein auf das Tor der Gastgeber zu, ließ sich aber von deren Torwart Sven Barth den Ball vom Fuß nehmen. Dann war es Benny Lipke, der in der 20. Minute den Ball am leeren Tor vorbei schoss. Zehn Minuten später wiederholte sich die Szene aus der 15. Minute. Wieder war der Henstedter Torwart schnell am Ball als Eugen Helmelt. Zuvor hatte Manuel Kaladic eine Riesenchance. Geschickt von Oliver Leinroth angespielt, köpfte er unbedrängt vorbei. Der SV Henstedt – Rhen schoss im ersten Durchgang zweimal auf das Luruper Tor. Einmal, in der 25. Minute, zeigte Lurups Torwart Marcel Kindler, dass er es genau so gut kann wie sein Gegenüber Sven Barth. Er warf sich dem ein-schussbereiten Stürmer vor die Füße.

In der 40. Minute allerdings musste Kindler das einzige Mal hinter sich greifen. Sven Günther stellte mit einem „Billardtor“ zum 1:1 den Spielverlauf total auf den Kopf. In der zweiten Halbzeit bemühten sich die Gastgeber nachzusetzen. „Wir haben sie aufgebaut“, sagte Lurups Trainer Oliver Dittberner. Von der 53. bis zur 63. Minute musste Kindler seine Mannschaft viel Mal vor einem möglichen Rückstand bewah-

ren. Dann hatte der Tabellenletzte sein Pulver verschossen. So war Lurups wieder an der Reihe. In der 70. Minute fiel durch Hel-



Spieler bis zur 60. Minute: Bober (SV Lurup).

mel das erlösende 2:1 für den SV Lurup. Charakteristisch für das Spiel war schließlich noch eine Szene aus der 86. Minute. Andreas Kappler, neben Kindler Lurups bester Akteur, zog eine maßgerechte Flanke vor das gegnerische Tor, aber Helmelt trat über den Ball. Den Schlüsselpunkt setzte Tobias Leuthold, der in der 87. Minute allein vor

Torwart Barth auftauchte, den Ball aber nicht über die Linie brachte. Immerhin fuhr Lurups Mannschaft damit den 36. Punkt ein, eine Leistung, die ihr niemand zugetraut hätte. Damit wurde der 14. Tabellenplatz gefestigt, unter normalen Umständen hätte Lurup damit die Oberliga verteidigt.

Am kommenden Freitag um 19 Uhr wird es im letzten Spiel der Saison an der Flurstraße noch einmal spannend: Der BV Cloppenburg kommt und muss nach seiner Heimmiederlage am vergangenen Freitag gegen Oberneuland unbedingt drei Punkte holen, um in die Regionalliga aufzusteigen. Parallel trifft nämlich der unmittelbare Konkurrent, die Zweite von Hannover 96, auf die Zweite des VfB Lübeck. Im Hinspiel gewann der SV Lurup mit 3:1 durch zwei Tore von Helmelt und einem Treffer von Paulsen. Ob eine solche Überraschung ein zweites Mal gelingt, ist offen.

SV Lurup: Kindler; Czech, Leinroth, Kappler, Bober (ab 60. Min. Gerard); Sander, Kaladic, Carallo, Lipke; von Wensierski (ab 70. Min. Leuthold), Helmelt.